

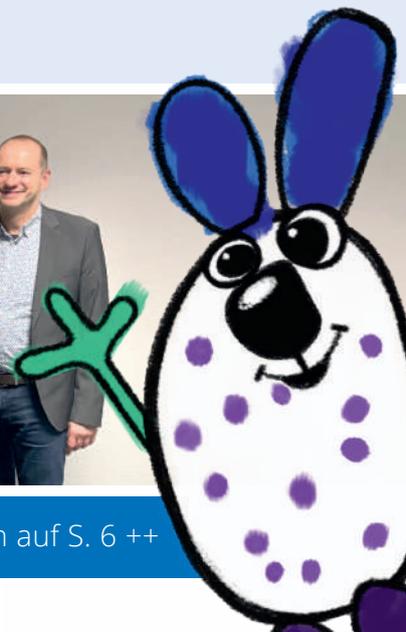


Unser neues Leitbild
Gemeinsam für eine bunte Welt.



10.000 Euro Spende
Eine Hochzeit macht es möglich.

Neu im Aufsichts-Rat
Thomas Konietzka und
Marc Peters stellen sich vor.



Liebe Leser und Leserinnen,

das Jahr 2024 geht zu Ende.
Es war ein spannendes Jahr.
Wir sind stolz und dankbar.
Zusammen haben wir viel erreicht.
Unser Verein hat sich entwickelt.
Wir haben unsere Angebote verbessert.

Wir haben das neue Tarif-System.
Es gilt seit dem 1. September 2024.
Es bringt viele Vorteile für unsere Mitarbeitenden.
Darüber freuen wir uns.

Wir sind auch stolz auf unser neues Leitbild.
Viele Menschen aus dem Verein haben daran gearbeitet.
Auch unsere Selbst-Vertretung.
Das Leitbild zeigt, was uns wichtig ist.
Es hilft uns bei unserer Arbeit.
Darauf können wir alle stolz sein.

Wir danken allen für ihre Hilfe!
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten.
Und ein gesundes und glückliches 2025.

Ulrike Stadelhoff
(Vorsitzende Aufsichtsrat)

Christiane Schmidt
(Vorstand)

Marcus Spadzinski
(Vorstand)



I Unser neues Tarif-System

Seit September gibt es bei uns ein neues Tarif-System.
Damit verbessern wir viele Dinge in unserem Verein.
Es bringt viele Vorteile für die Mitarbeitenden.
So macht es auch unsere Arbeit besser.
Wir können noch besser für unsere Kunden und Kundinnen da sein.

Warum haben wir ein neues Tarif-System eingeführt?

Marcus Spadzinski vom Vorstand sagt:

„Wir wollten, dass unser Team zufrieden ist.
Unsere Mitarbeitenden sollen sich bei uns sicher fühlen.
Darum haben wir viel verbessert.“

Christiane Schmidt vom Vorstand sagt:

„Uns ist auch wichtig:
Unsere Kunden und Kundinnen sollen gute Hilfe und gute Angebote bekommen.
Mit dem neuen System können wir das verbessern.“

Was bringt das neue Tarif-System?

Unsere Mitarbeitenden bekommen jetzt:

- mehr Geld für ihre Arbeit,
 - mehr Urlaub,
 - und mehr Vorteile, zum Beispiel, wenn man nachts arbeitet.
- Das Tarif-System hilft uns auch, neue Mitarbeitende zu finden.

Viele Mitarbeitende sagen:
Uns gefällt das neue System! Wir sind zufrieden!
Darauf sind wir sehr stolz.
Denn: Wir wollen immer besser werden.



Unsere BEM-Beauftragten Alina Simmert und Anja Graap

1. Was ist das BEM gedacht und für den ist es?

Alina Simmert:
BEM steht für Betriebliches Eingliederungs-Management (BEM).
Das ist für alle Mitarbeitenden, die lange krank waren.
Wir machen das, um den Mitarbeitenden zu helfen.
Damit sie wieder arbeiten können.

2. Was ist das Ziel von BEM?

Anja Graap:
Das Ziel von BEM ist, dass Mitarbeitende gesund sind und arbeiten können.
Wir prüfen: Macht der Arbeits-Platz die Leute krank?
Bekommen sie dort Rücken-Schmerzen oder haben sie Streit mit Kollegen?
Wir suchen dann gemeinsam nach Lösungen.
Dafür führen wir ein Gespräch.
Die Mitarbeitenden können zu dem Gespräch auch jemanden mitnehmen.

3. Wie hilft das BEM-Team?

Anja Graap:
Wir suchen eine Lösung für das Problem.
Das muss zu der Person passen.
Zum Beispiel:

- Ein neuer Büro-Stuhl
- weniger Arbeits-Zeit
- ein anderer Arbeits-Platz.

Alina Simmert:
Wir helfen auch, wenn man Kontakt aufnehmen möchte.
Zum Beispiel mit dem Betriebsarzt.
Manchmal brauchen wir kreative Ideen,.
Aber wir sind immer für die Mitarbeitenden da.



Dienst-Jubiläum: Danke für eure Arbeit!

Wir gratulieren unseren Jubilaren!
Vielen Dank, dass ihr dabei seid.
Wir freuen uns, dass ihr zur Lebenshilfe Mülheim gehört.
Wir sind stolz auf euch!



Manuela Ramin,
gestartet am 08.01.2014

Mercedes Gerth,
gestartet am 30.10.2014

Franziska Birtel,
gestartet am 01.03.2014

Dirk Hoffmann-MacGregor,
gestartet am 01.11.2014

Ingo Rehage,
gestartet am 01.05.2014

Claudia Gindele-Damen,
gestartet am 17.11.2014

Silke Vitzer,
gestartet am 23.05.2014

Bianka Bosmann,
gestartet am 18.11.2014

Jennifer Kreul,
gestartet am 21.08.2014

Erinnerung an unsere Verstorbenen

Wir denken an die Menschen, die dieses Jahr gestorben sind.
Sie waren wichtig für uns.
Sie haben unser Leben schöner gemacht.
Wir werden sie nie vergessen.

- † Helga aus der Wieschen
- † Benjamin Schrabner

Über das Wort „Geistige Behinderung“

Wie soll man „geistige Behinderung“ nennen? Gibt es ein richtiges Wort dafür? Diese Frage ist wichtig für die Lebenshilfe. Und für unsere Kunden und Kundinnen.

Warum ist Sprache wichtig?

Sprache zeigt, wie wir denken. Das Wort „geistige Behinderung“ steht in Gesetzen. Damit können Menschen mit Behinderung Hilfe bekommen. Aber viele Menschen mögen das Wort nicht. Sie finden es verletzend oder abwertend. Das Wort macht Unterschiede zwischen Menschen. Und Menschen mit Behinderung haben sich das Wort nicht selbst ausgesucht. Das haben Menschen ohne Behinderung gemacht.

Neue Ideen und alte Probleme

Auf den Regional-Konferenzen haben wir darüber gesprochen.

Viele Menschen waren dabei:

- Menschen mit Behinderung,
- Familien von Menschen mit Behinderung
- Fach-Leute.

Einige sagen:

Wir sollen andere Wörter nutzen. Zum Beispiel:

- „Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung“
- „Menschen mit Lernschwierigkeiten“.

Aber:

Es reicht nicht, andere Wörter zu benutzen. Wir müssen auch die Gesellschaft ändern. Sprache ist wichtig, aber sie kann nicht alles verändern.

Eure Meinung ist gefragt!

Was denkt ihr?

Ist „geistige Behinderung“ ein gutes Wort? Welche Wörter findet ihr besser? Wie sollen wir darüber sprechen?

Schreibt uns eure Meinung an berni@lebenshilfe-muelheim.de.

Wir freuen uns auf eure Nachrichten!



Mehr dazu?

Ihr wollt mehr wissen? Scannt den Code:

I Urlaubsträume entdecken – Infos für deine Reise

Möchtest du in den Urlaub fahren, aber weißt noch nicht wohin? Dann komm zur **Urlaubsbörse!**

- ▶ **Wann:** Am 23.01.2025 von 16:00 - 18:00 Uhr
- ▶ **Wo:** Cafeteria Fliedner Hofmanufaktur, Am Mühlenhof 150, 45481 Mülheim an der Ruhr

Reise-Veranstalter stellen ihre Angebote vor.

Es gibt viele Ideen:

- Kurze Reisen in Deutschland,
- Spannende Flug-Reisen,
- und vieles mehr.

Du kannst dich informieren.

Du kannst auch direkt deinen Urlaub buchen.

Komm vorbei! Wir freuen uns auf dich!



I Klettern für alle – im Neoliet Mülheim

Der Deutsche Alpenverein (DAV) möchte, dass alle mitmachen können. Darum gibt es ein Kletter-Angebot für Menschen mit Behinderung.

- Wann:** Jeden ersten Dienstag im Monat.
- Uhrzeit:** 17:00 – 20:00 Uhr
- Wo:** Im Neoliet Mülheim, Ruhrorter Str. 51

Das Klettern ist kostenlos. Eintritt und die Schuhe müsst ihr selbst bezahlen.

Alle sind willkommen: Anfänger oder Leute mit Kletter-Erfahrung. Kommt vorbei und probiert es aus!

Habt ihr Interesse?

Seid ihr Kunden und Kundinnen im BeWo? Oder seid ihr Mitglieder in der Sport-Abteilung? Dann meldet euch bei uns: E-Mail: bfs@lebenshilfe-muelheim.de Telefon: 0208 - 40 99 58 203



Wir setzen uns für Kinder ein: Neue Ideen für den Kinder-Schutz



Am 4. September waren drei Kolleginnen von uns auf einer Veranstaltung.

Dort ging es um ein wichtiges Thema:

Wie können wir Kinder in Kitas besser schützen?

Vor Übergriffen oder schlechtem Verhalten.

Der Tag war ein Erfolg!

Viele Menschen haben unseren Stand besucht.

Wir haben mit Fach-Leuten gesprochen und viele neue Ideen bekommen.

Wir haben auch gemerkt:

Es gibt noch mehr, was wir lernen können.

Wir können Kinder noch besser schützen.

Unsere Kollegin Julia Fiedler macht eine Schulung.

Dort lernt sie mehr über den Schutz von Kindern.

Das hilft uns, als Team besser zu werden.

Unser Ziel ist:

Kinder und Familien gut unterstützen und schützen.

HINTER DEN KULISSEN

Familien-Hilfe und Autismus-Zentrum: Wir sind für euch da!

Habt ihr manchmal Schwierigkeiten im Alltag?

Hat bei euch jemand:

- Autismus,
- Eine Entwicklungs-Verzögerung
- Eine Behinderung?

Das kann anstrengend sein.

Wir helfen dir und deiner Familie.

Was machen wir?

- Wir helfen, euren Tag besser zu planen.
- Wir helfen bei Streit oder Problemen.
- Wir helfen im Kontakt mit Ämtern und Ärzten.
- Wir machen auch Therapien für Menschen mit Autismus.

Unser Ziel:

Wir wollen, dass euer Alltag leichter wird.

Wir wollen, dass ihr euch wohl fühlt.

Wir freuen uns, wenn wir euch helfen können!



Das ist unser Team:

- 1 Dagmar Braun:** arbeitet schon lange in der Familien-Hilfe
- 2 Anna Radomski:** hat gerade einen Abschluss in Sozialer Arbeit gemacht
- 3 Julia Fiedler:** Macht eine Schulung und ist bald Fach-Kraft für Kinder-Schutz
- 4 Nina Gastes:** Team-Leitung
- 5 Melanie Justen:** Autismus-Therapeutin in der Remberg-Schule und im Autismus-Zentrum
- 6 Aytakin Isgandarova:** neu bei uns, Autismus-Therapeutin
- 7 Sanela Isakovic Vejzovic:** arbeitet auch in der Familien-Hilfe

Unsere neuen Mitglieder im Aufsichts-Rat: Thomas Konietzka und Marc Peters

Der Aufsichts-Rat der Lebenshilfe hat zwei neue Mitglieder.

Am 25. November hat sich der neue Aufsichts-Rat das 1. Mal getroffen.

Sie haben viele wichtige Themen und Pläne für das neue Jahr besprochen.

Berni möchte euch die neuen Mitglieder im Aufsichts-Rat vorstellen:

Thomas Konietzka und Marc Peters.



Wer ist Thomas Konietzka?

Thomas Konietzka ist 61 Jahre alt.

Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Er arbeitet er als Leiter des Sozialamts in Mülheim.

Thomas Konietzka sagt:

Es ist wichtig, dass alle Menschen dazugehören.

Inklusion heißt für mich, dass wir alle unterschiedlich sein dürfen.

Jeder kann etwas besonders gut.

Das möchte ich unterstützen.



Wer ist Marc Peters?

Marc Peters ist 53 Jahre alt.

Er ist auch verheiratet.

Er arbeitet bei der Mülheimer Wohnungs-Bau-Genossenschaft (MWB).

Marc Peters sagt:

Alle Menschen sollen die gleichen Chancen im Leben haben.

Alle sollen überall mitmachen dürfen.

Und jeder soll so wohnen, wie es ihm gefällt.

Das möchte ich unterstützen.

Beide bringen wichtige Erfahrungen mit.

Und beide setzen sich für Inklusion ein.

Alle Menschen sollen die gleichen Chancen haben.

Menschen mit und ohne Behinderung sollen gemeinsam leben können

Wir freuen uns, dass Thomas und Konietzka jetzt dabei sind!

Gemeinsam möchten wir viel für Inklusion und Teilhabe erreichen!



I Ein Leitbild für alle

Wir haben ein neues Leitbild.
Darauf sind wir sehr stolz!

Wie ist es entstanden?

- In einem ersten Arbeits-Kreis haben wir uns gefragt:
Was macht unseren Verein besonders?
- Im 2. Arbeits-Kreis haben wir darüber gesprochen:
Wo wollen wir hin? Was sind unsere Ziele?
- Im 3. Arbeits-Kreis haben wir überlegt:
Wie können wir diese Ziele erreichen?

Beim Leitbild haben viele
Menschen zusammen gearbeitet:

- der Lebenshilfe-Rat
- der Wohnstätten-Beirat
- der Vorstand
- unsere Mitarbeitenden



Wir haben das neue Leitbild den Mitgliedern des Vereins vorgestellt.
Das Leitbild gibt es in Leichter Sprache und in Schwerer Sprache.

Habt ihr Interesse?

Dann schaut euch unser neues Leitbild an:
<https://www.lebenshilfe-muelheim.de/de/der-verein/leitbild.php>



I Ein großes Dankeschön!

Im Januar haben Heike und Hartmut Buhren geheiratet.
Das Braut-Paar hatte eine besondere Idee.
Sie wollten keine Geschenke.
Sie haben ihre Gäste gebeten:
„Spendet für unsere Stiftung!“

Das Ergebnis:
10.000 Euro Spenden.

Mit dem Geld konnten wir viel machen:

- Ein Garten-Projekt in der Wohn-Stätte.
- Neue Camping-Sachen für das Betreute Wohnen.
- Gute Küchen-Geräte für das Lebenshilfe-Center.

Wir sagen: Danke!

Danke an das Braut-Paar.

Danke an alle, die gespendet haben.



I Die KoKoBe ist umgezogen!

Seit dem 21. Mai ist die KoKoBe in neuen Räumen.
Unsere neue Adresse ist **Berliner Platz 8**, mitten
in der Innen-Stadt.

Die Räume sind groß und hell und modern.
Es gibt mehr Platz für Gespräche und Angebote
für Gruppen.

Die Renovierung hat lange gedauert.

Aber das Warten hat sich gelohnt:
Jetzt sieht alles frisch und schön aus.

Warst du noch nicht da?

Dann komm vorbei und schau dir die neuen
Räume an.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

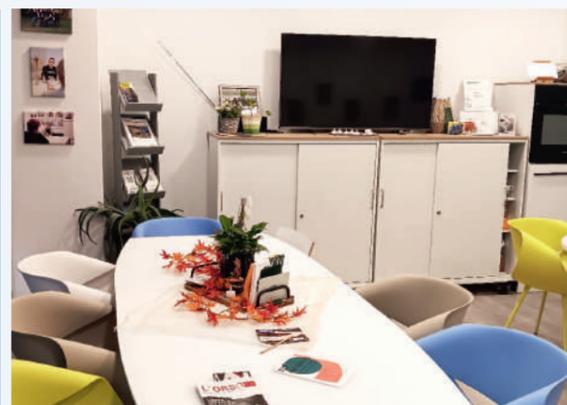


KoKoBe

Berliner Platz 8, 45468 Mülheim an der Ruhr
Tel: 0208 – 740 94 334
E-Mail: info@kokobe-mh.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch von 9:00 bis 14:30 Uhr
Donnerstag von 12:00 bis 18:00 Uhr



I Unser Pflege-Dienst ist geschlossen

Seit dem 1. September ist unser Pflege-Dienst
geschlossen.

Was heißt das für dich?

Wir können keine Beratungen mehr machen.
Das betrifft die Beratungen nach §37.3 SGB XI.
Du hast diese Beratungen genutzt?
Dann such dir bitte einen neuen Pflege-Dienst.

Keine Sorge:

Jeder Pflege-Dienst in Mülheim macht diese
Beratungen.

Die gute Nachricht:

Unsere anderen Beratungs-Angebote bleiben.
Wir sind weiterhin für dich da.
Wir sind weiterhin für dich da.
Du brauchst Hilfe oder Rat?
Frag uns einfach.
Wir helfen dir gern!



KoKoBe

Berliner Platz 8, 45468 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 – 740 94 334
E-Mail: info@kokobe-mh.de

Schul-, Kita- und Alltagsassistentz (SKAt)

Tel.: 0208 – 40 99 58 700
E-Mail: skat@lebenshilfe-muelheim.de